

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Wustermark. V e r s a m m l u n g.

Die Kommunistische Partei Deutschlands, Ortsgruppe Wustermark, hatte für den letzten Sonnabend eine Versammlung im Saale des Gastwirts Fenwahrt in Dyrotz einberufen. Der Redner des Abends, Referent Prenzlau, sprach über „Das Dawes-Gutachten und die Arbeiter und die Lügen über Sowjetrußland“. Trotz der großen Propaganda von seiten der Ortsgruppe war die Versammlung nur mäßig besucht. Der Redner führte aus, daß das Dawes Gutachten den Arbeitern keine Vorteile, sondern nur Nachteile bringen. Durch den Dawesplan wird die deutsche Arbeiterschaft dem internationalen Kapitalismus vollkommen ausgeliefert. Die Errungenschaften des 1. November 1918 gingen durch das Gutachten vollkommen zu Grunde. Denn statt 8 und 9 Stunden würde der Arbeiter nunmehr 11 und 12 Stunden arbeiten müssen, und er würde kaum so viel dabei verdienen, um sein Leben zu fristen. Die S.P.D. bezeichnete er als die Partei der Verräter an der Arbeiterschaft, denn während die D.R.B.P. bei der Abstimmung über die Tagesgesetze als Preis die Beteiligung an der Regierung forderte, habe die S.P.D. den Gesetzen ohne Vorbehalt zugestimmt. Der Redner versuchte auch den Anwesenden vor Augen zu führen, welche Gefahren der Arbeiterklasse drohen, wenn die D.R.B.P. in die Regierung eintritt (Schutzzölle usw.). Den Völkerbund bezeichnete der Redner als ein Lug-und Truggebäude. Deutschland solle nur in den Völkerbund, um der Schauplatz des großen nächsten Weltkrieges zu werden. Der Redner gab an, vor kurzer Zeit aus Rußland zurückgekehrt zu sein und die Verhältnisse drüben genau studiert zu haben. Nach seinen Darstellungen muß Rußland geradezu ein Paradies sein. Jeder größere Betrieb hat sein eigenes Erholung- und Kinderheim, und Arbeiter und Direktoren verkehren auf kameradschaftlichem Fuße, weil der Herr Direktor auch einstmals Arbeiter war. Der Redner wagte sogar zu behaupten, daß die Eisenbahnen in Rußland besser und billiger verkehrten als bei uns in Deutschland. Die russische rote Armee schilderte er als eine Arbeiterarmee, was Disziplin und Kameradschaft anbetrifft. Fast wollte er sagen, daß hier nicht einmal unsere alte preußische Armee mitkäme. Zum Schluß ermahnte der Redner die Anwesenden, daran zu denken, daß die kommunistische Revolution kommen wird und der russische „freie Arbeiter“ sich an die Seite seines deutschen Genossen stellen wird.